



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Absage der Faschingsferien zurücknehmen – Familien brauchen gerade im Distanzunterricht Erholungspausen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Absage der diesjährigen Faschingsferien zurückzunehmen.

Begründung:

Der Landtag hat die Winterferien 2002 eingeführt, um eine Erholungspause zwischen der langen Phase zwischen Weihnachten und Ostern zu schaffen. Das Streichen dieser Erholungspause ausgerechnet mitten in einer Zeit, die durch die Pandemie besonders für Schülerinnen, Schüler und Eltern anstrengend und kräftezehrend ist, ist eine zusätzliche Belastung für die Familien, die nicht hingenommen werden kann. 11 Wochen in Distanz-, Wechsel- und evtl. Präsenzunterricht ohne eine Pause zum Durchschnaufen ist – was den Lernerfolg anlangt – kontraproduktiv und offenbart ausgerechnet beim Staatsminister für Unterricht und Kultus ein völlig unpädagogisches Verständnis davon, wie Lernen funktioniert.

Seit Bekanntwerden der Ferienabsage wurden mehrere Petitionen im Internet gestartet, an der sich schon Tausende beteiligt haben. Mit den Abstimmungen im Internet verlangen Schülerinnen, Schüler und Eltern, dass die Streichung der Ferienwoche rückgängig gemacht werden soll.